

# Amtsblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 14

Freiburg i. Br., 22. Juli

1937

Inhalt: Die Tagung der Katholischen Kirchensteuervertretung. — Die Errichtung der Schwesternschaft St. Elisabeth in Freiburg i. Br. — Prüfung an dem Institut für katholische Kirchenmusik in Karlsruhe. — Deutsche Gotterkenntnis (Haus Ludendorff). — Kranken- und Wohlfahrtsanstalten in Baden. — Katholischer Bäderanzeiger von Dr. W. Timmen, Eutin. — Priesterexerzitien. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Prüfndebefetzungen. — Versetzungen.

(Ord. 20. 7. 1937 Nr. 11 655.)

### Die Tagung der Katholischen Kirchensteuervertretung.

Nachdem seitens der Badischen Staatsregierung das gefeßlich geforderte Einverständnis erklärt worden ist, hat Seine Erzellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof die Einberufung der Katholischen Kirchensteuervertretung auf

Donnerstag, den 29. Juli d. J.

nach Freiburg zu einer Tagung angeordnet. Diese findet im Collegium Borromaeum (Erzb. theologisches Konvikt), Burgstr. 1, statt.

Der Eröffnungsgottesdienst beginnt um 8 Uhr im Münster, die Tagung selbst um 11 Uhr.

Die Einberufung von Ersatzmännern an Stelle der Mitglieder kann nur in den in § 6 Abs. 3 und § 52 Abs. 3 der Wahl- und Geschäftsordnung für die Katholische Kirchensteuervertretung vom 15. November 1932 vorgesehenen Fällen, also nicht bei bloßer Verhinderung eines Mitgliedes, erfolgen.

Freiburg i. Br., den 20. Juli 1937.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 16. 7. 1937 Nr. 11 389.)

### Die Errichtung der Schwesternschaft St. Elisabeth in Freiburg i. Br.

Kraft der durch Dekret der S. Congregatio de Religiosis vom 10. Mai 1937 Nr. 3615/37 erhaltenen Vollmacht hat der Herr Erzbischof mit Wirkung vom 2. Juli 1937 die „Schwesternschaft St. Elisabeth“ in Freiburg i. Br., Dreisamstr. 15/17, als religiöse Genossenschaft des Diözesanrechtes im Sinne des can. 673 C. I. C. errichtet. Die Genossenschaft hat sich die Familienpflege als besondere Aufgabe gestellt. Die Mitglieder derselben besorgen den

Haushalt in den Familien, in welchen die Mutter infolge Wochenbett, Krankheit oder Todesfall fehlt. Zur Oberin der Genossenschaft wurde Schwester Berta F ü g e r ernannt, zum Superior Stadtpfarrer Josef S c h s l e r in Freiburg.

Freiburg i. Br., den 16. Juli 1937.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 15. 7. 1937 Nr. 11 283.)

### Prüfung an dem Institut für katholische Kirchenmusik in Karlsruhe.

Die diesjährige Prüfung des Instituts für kath. Kirchenmusik an der Bad. Hochschule für Musik in Karlsruhe wird unter Anwesenheit von Vertretern des Erzbischöfl. Ordinariats Freiburg und des Herrn Ministers des Kultus und Unterrichts am 16. und 17. September in Karlsruhe abgehalten werden. Meldungen zu dieser Prüfung wollen bis spätestens 1. September an die Verwaltung des Instituts gerichtet werden. Über die Voraussetzungen zur Zulassung und über die Prüfungsbestimmungen unterrichtet die Prüfungsordnung des Instituts, die bei der Verwaltung des Instituts angefordert werden kann.

Freiburg i. Br., den 15. Juli 1937.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 20. 7. 1937 Nr. 11 670.)

### Deutsche Gotterkenntnis (Haus Ludendorff).

Wir bringen nachstehend den Runderlaß des Herrn Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 8. Mai 1937 — I B 13/154 — (RMBlB S. 717) zur Kenntnis:

„(1) Die ‚Deutsche Gotterkenntnis (Haus Ludendorff)‘ gehört zu den in Abs. 3a des Runderlasses vom

26. XI. 1936 (MBlW S. 1575) erwähnten Weltanschauungsgemeinschaften, deren Eintragung in amtliche Listen, Register usw. in gleicher Weise wie bei den Religionsgesellschaften auf die Erklärung des Beteiligten erfolgen muß. Die Bezeichnung ‚Deutsche Gotterkenntnis (Haus Ludendorff)‘ kann durch die Bezeichnung ‚Gotterkenntnis (L.)‘ abgekürzt werden.

(2) Dieser Runderlaß gilt für alle Verwaltungen.“

Wir nehmen Bezug auf unsern Erlaß vom 9. III. 1937 Nr. 3769 betr. staatliche Feststellung des religiösen Bekenntnisses (Amtsblatt 1937 S. 224).

Freiburg i. Br., den 20. Juli 1937.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 14. 7. 1937 Nr. 11 161.)

#### Kranken- und Wohlfahrtsanstalten in Baden.

Unter diesem Titel hat das Badische Statistische Landesamt in Karlsruhe eine wertvolle Zusammenstellung des gesamten Anstaltswesens in Baden mit Angabe des Namens, des Sitzes, des Trägers, des Zweckes, des Gründungsjahres und der Zahl der Betten der einzelnen Anstalten bearbeitet. Das umfangreiche Heft von 135 Seiten ist von der Madlotschen Druckerei, Karlsruhe, Waldstraße 10, zum Preis von 2.25 RM. zu beziehen. Wir empfehlen den interessierten Stellen die Anschaffung.

Freiburg i. Br., den 14. Juli 1937.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Ord. 9. 7. 1937 Nr. 11 031.)

#### Katholischer Bäderanzeiger von Dr. W. Timmen, Eutin.

Das Büchlein enthält die Badeorte getrennt nach den vier Rubriken Nordseebäder, Ostseebäder, Heilbäder, Luftkurorte und gibt die Gottesdienstmöglichkeiten an den einzelnen Orten an. Preis 1.— RM., zu beziehen durch den Herausgeber, Eutin (Holstein), Plönerstr. 44.

Freiburg i. Br., den 9. Juli 1937.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

#### Priestererexzitten.

im Exerzitenhaus **St. Johannesburg, Leutesdorf a. Rh.**, vom 23. bis 31. August (volle 7 Tage);  
im Exerzitenhaus **Neufajed** vom 11. bis 15. Oktober;  
im Marienheim **Erlenbad** in **Obersasbach** vom 27. bis 31. Dezember.

#### Verzicht.

Der hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Stadtpfarrers Dr. Franz Josef Bürck auf die Pfarrei Freiburg-Günterstal mit Wirkung vom 1. August d. J. cum reservatione pensionis angenommen.

Der hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Benefiziaten August Kalt auf die Kaplaneipfründe in Nach, Dekanat Engen, mit Wirkung vom 1. August d. J. cum reservatione pensionis angenommen.

#### Publicatio beneficiorum conferendorum.

**Aichen**, decanatus Waldshut.

**Eiersheim**, decanatus Tauberbischofsheim.

Collatio libera. Petitores libellos intra 14 dies proponant.

#### Pfründebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

13. Juni: Paul Birkle, Pfarrer in Bisfingen, auf die Pfarrei Langenenslingen.
13. Juni: Franz Heinkelmann, Pfarrer in Dietershofen, auf die Pfarrei Hart.
13. Juni: Karl Henninger, Pfarrer in Oppenau, auf die Pfarrei Hagnau.
13. Juni: Alois Oswald, Pfarrverweser in Steinhofen, auf diese Pfarrei.
13. Juni: Wilhelm Spothelfer, Pfarrer in Görwihl, auf die Pfarrei Herbolzheim, Dekanat Lahr.
20. Juni: August Hilser, Pfarrer in Gaggenau-St. Joseph, auf die Pfarrei Lottstetten.
4. Juli: Otto Diez, Pfarrer in Dilsberg, auf die Pfarrei Walldorf.
15. Juli: Wilhelm Rudolf Kühn, Pfarrer in Hartheim, Dekanat Neuenburg, auf die Pfarrei Angeltürn.

#### Versetzungen.

20. Juli: Kurt Habich, Vikar in Karlsdorf, i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
20. Juli: Paul Künzig, Vikar in Leutershausen, i. g. E. nach Karlsdorf.
20. Juli: Ferdinand Maurath, Vikar in Karlsruhe-Anielingen, i. g. E. nach Karlsruhe-Mühlburg.
21. Juli: Wilhelm Bürgel, Vikar in Schweighausen, i. g. E. nach Biberach.